

Auch im Jahr 2022: Die „frische“ Nachbarschaftskiste

Bio-Obst und Gemüse regional für Bordesholm



Auslieferung Beeren (August 2021)

Optimal wäre es, wenn ein Großteil der Nahrungsmittel genau dort produziert werden würde, wo sie auch verzehrt werden. Das spart Transporte, Verpackungen, garantiert Frische und vermindert verdorbene Lebensmittel auf dem Weg zum Verbraucher.

Weil aber nicht jeder einen großen Garten, die Zeit und Lust dazu hat, selber anzubauen, ist es naheliegend, wenn es jemand in der „Nachbarschaft“ übernimmt.

Mit dieser Idee und dem Bedürfnis einen sinnvollen und zukunftsweisenden ökologischen Beitrag zu leisten, haben wir im vergangenen Jahr den schon lange bestehenden Anbau- und Lieferservice von Obst und Beeren auch auf Gemüse ausgeweitet. Dafür ist ein kleines Stück Land (0,25 Hektar) an der Hofstelle im Kurzen Kamp in Bordesholm umgebrochen worden. Es war vorher Grünland, wurde aber schon seit 5 Jahren biologisch bewirtschaftet.

Das Obst- und Gemüse wird unter „Bioland“-Kriterien - also ohne Kunstdünger und chem. Pflanzenschutz - angebaut. Es unterliegt einer strengen Kontrolle. Unsere Ernte liefern wöchentlich zu den saisonal üblichen Preisen (orientiert am Bioladen hier im Ort) über eine Obst- und/oder Gemüsekiste aus. Im kommenden Jahr für maximal 40 Haushalte in Bordesholm/bevorzugt in unserer Nachbarschaft!

Unser Anspruch ist, dass in der Saison alles frisch geerntet und weitgehend mit dem Fahrrad ausgeliefert wird. Wir wollen möglichst ohne viel Verpackungsmaterial auskommen bzw. fast alles an Schalen, Tüten, Körben wieder zurücknehmen und erneut befüllen.



Das Gemüsefeld im Kurzen Kamp (Juni 2021)

- einmal umdrehen -

Das „Kleingedruckte“

Wie läuft es praktisch ab?

Von Ende Mai bis Anfang Dezember gibt es je nach Bedarf eine kleine oder große Kiste mit Gemüse und Beeren direkt nach Hause geliefert. In der Kiste ist das an Obst und Gemüse, was gerade reif ist und was entsprechend der Witterungsbedingungen und unserem Können „glückt“. Insofern ist es für uns und für alle unsere ca. 40 Kunden jede Woche auch eine kleine Überraschung. Wir liefern die Kiste 1x pro Woche direkt an Euren Wohnort (und Tauschen mit der leeren Kiste der Vorwoche).



- ◆ 0,5 bis 1 kg „Beeren“ (Johannisbeeren, Jostabeeren, Stachelbeeren, Erdbeeren, Kirschen, Äpfel, Rhabarbar, Himbeeren, Brombeeren,) und
- ◆ 4 bis 8 verschiedene Gemüsearten (Möhren, Kartoffeln, Bohnen, Zuckerschoten, Radieschen, Kohlrabi, Kräuter, Zucchini, Salat, Zwiebeln, Rosenkohl, Rote Bete, Mangold, Grünkohl, ...).

Den Beerenanbau macht weiterhin Carsten Bockmann in der Eidersteder Str. 33, den Erdbeer- und Gemüseanbau Marko Hoffmann im Kurzen Kamp 5a. Alles wird über den Bioland-Hof-Bockmann vermarktet und unterliegt so den Kontrollen des Anbauverbandes Bioland.

Jede Auslieferung wird einen Wert zwischen 15 und 35 Euro haben (gemessen an der vereinbarten Kistengröße und dem tagesaktuellen Preis der ausgelieferten Früchte/Gemüse), so dass am Ende des Jahres ungefähr eine Summe von 400 bis 800 Euro zusammenkommt. Wenn spezielle Dinge im Überschuss vorhanden sind (z.B. Erdbeeren in einer Wärmeperiode, in der sie ganz schnell reifen), wird auf das zusätzliche Angebot per E-Mail/Whatsapp/SMS aufmerksam gemacht und es kann zusätzlich zur Kiste bestellt werden. Wer im Urlaub ist, kann max. 3 Wochen aussetzen, gerne aber auch die Lieferung an Freunde oder Nachbarn „umleiten“. Wenn jemand ein bestimmtes Gemüse oder Beeren gar nicht verarbeiten kann, dann ist es möglich, dass wir das nicht mit ausliefern (max. 3 Sorten). Für uns ist im Moment interessant, wer (im Umkreis von 1 km unserer Anbauflächen herum) Lust hat, mitzumachen (Rückmeldung an: kysitoma@web.de oder Tel.: 6611).

Kurz zu uns:



Wir (Carsten und Marko) haben beide gemeinsam Landwirtschaft in Kiel studiert, haben lange Jahre im Angestelltenverhältnis gearbeitet bzw. machen es im reduzierten Umfang auch noch. Beide beschäftigen wir uns schon lange und intensiv mit umweltgerechter Landwirtschaft. Carsten ist schon 2010 mit der Pflanzung von 1500 Sträuchern/Bäumen (~2 ha) in die lokale Produktion von Lebensmitteln eingestiegen. Marko hat hier Rinder gehalten, das Fleisch vermarktet und ist im letzten Jahr mit dem Gemüseanbau gestartet. Die Pandemie hat uns aktuell bestärkt, dass es wichtig und notwendig ist, das Leben etwas bescheidener und vor allen Dingen kleinräumiger und umweltgerechter auszurichten.

Wir haben den Ehrgeiz, dass dieses Modell gemeinsam mit netten und engagierten Menschen in unmittelbarer Umgebung funktioniert und es sich auch auf andere Orte übertragen bzw. hier in Bordesholm später ausweiten lässt.